



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksversammlung Altona

Drucksachen-Nr.: **20-xxxx**

### Sitzungsvorlage öffentlich

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich		xxxx

### Parken und Posen am Fischmarkt Beschlussempfehlung des Amtes

In den Uferbereichen rund um die Fischauktionshalle zeichnen sich durch vielfältige, teilweise ungeordnete Nutzungsansprüche Konflikte ab.

Sowohl auf den Flächen des Bezirks Altona als auch den Flächen des Bezirks Mitte, Flächen der BUKEA und auf AGV-Flächen gibt es verschiedene genehmigte Nutzungen (gebührenpflichtiger KFZ-Parkplatz bzw. Wohnmobilstellplatz, Lieferzonen, Fischmarkt, Hafengeburtstag u. v. m.).

Neben diesen regulären Nutzungen sind vermehrt informelle Nutzungen mit PKW zu verzeichnen. Hierbei gibt es einerseits Fälle von Personen, die (teilweise mit laufendem Motor) die Aussicht genießen, andererseits ganz aktuell allerdings auch Autoposer-Treffen, die mit erheblicher Lärmbelästigung vor Ort stattfinden. Beschwerden über diese Nutzungen wurden an das Bezirksamt Altona herangetragen seitens der Bürger\*innen sowie durch eines der örtlich zuständigen Polizeikommissariate.

Diese irregulären Nutzungen sind nicht auf einen baulichen oder planerischen Mangel zurück zu führen, sondern auf individuelles Fehlverhalten von einzelnen Verkehrsteilnehmer\*innen.

Zur Lösung dieses Problems bedarf es einer Abstimmung der Bezirke Mitte und Altona, der BIS, der BVM, der BUKEA, der HPA und des LIG, um mögliche bauliche oder konzeptionelle Schritte abzuleiten. Dabei soll durch diesen Beschluss ein kurz- und ein langfristiges Vorgehen definiert werden.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

1. Gemäß §19 BezVG wird das Bezirksamt Altona in Rücksprache mit dem Bezirksamt Mitte aufgefordert, kurzfristig durch das Aufstellen von schließbaren Pollern die Befahrbarkeit des Fischmarkts über die jeweils verpachteten Stellplatzflächen (siehe Anlage) zu verhindern, soweit dies aufgrund der unterschiedlichen Flächenzuständigkeiten möglich ist.
2. Gemäß §27 BezVG wird die Finanzbehörde als für die AGV-Flächen zuständige Behörde aufgefordert, bei der Absicherung der Flächen zu unterstützen.
3. Gemäß §27 BezVG wird die BIS aufgefordert, bis zur Aufstellung der Poller aber auch darüber hinaus durch verstärkte Präsenz von Einsatzkräften aus den PK und der „SOKO Autoposer“ vor Ort einen Dialog mit den irregulären Nutzer\*innen zu führen und Fehlverhalten zu ahnden.

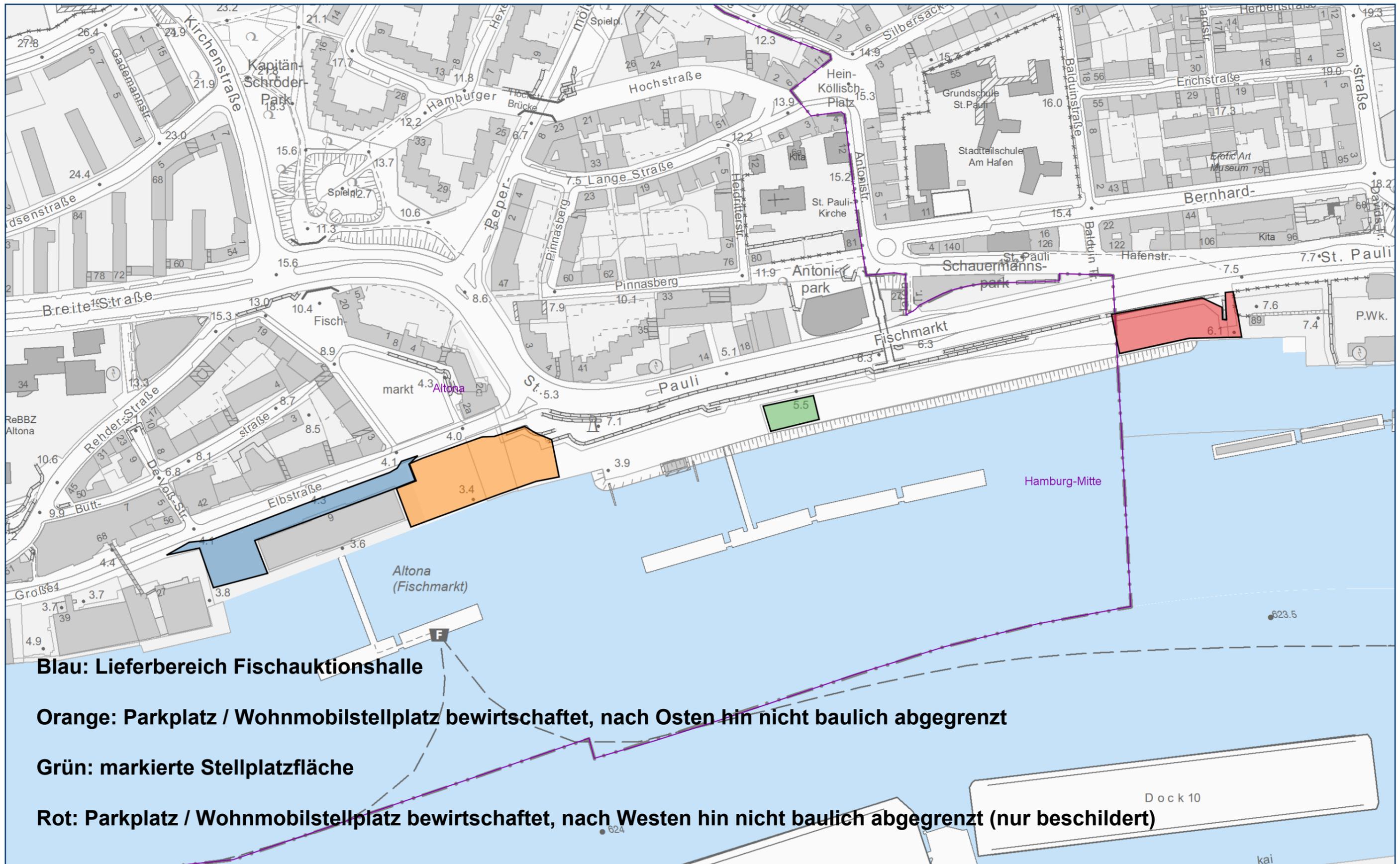
4. Gemäß §27 BezVG wird die BVM aufgefordert, gemeinsam mit allen beteiligten Akteur\*innen vor Ort ein langfristiges Nutzungskonzept für den ruhenden Verkehr auf dem Fischmarkt zu erarbeiten. Hierbei sollen die oben aufgeführten Probleme und die Belange der oben genannten Akteur\*innen auch in Bezug auf zukünftige Planungen (z. B. BUKEA) berücksichtigt werden.

**Petition:**

**Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.**

**Anlage/n:**

XXXX



**Blau: Lieferbereich Fischauktionshalle**

**Orange: Parkplatz / Wohnmobilstellplatz bewirtschaftet, nach Osten hin nicht baulich abgegrenzt**

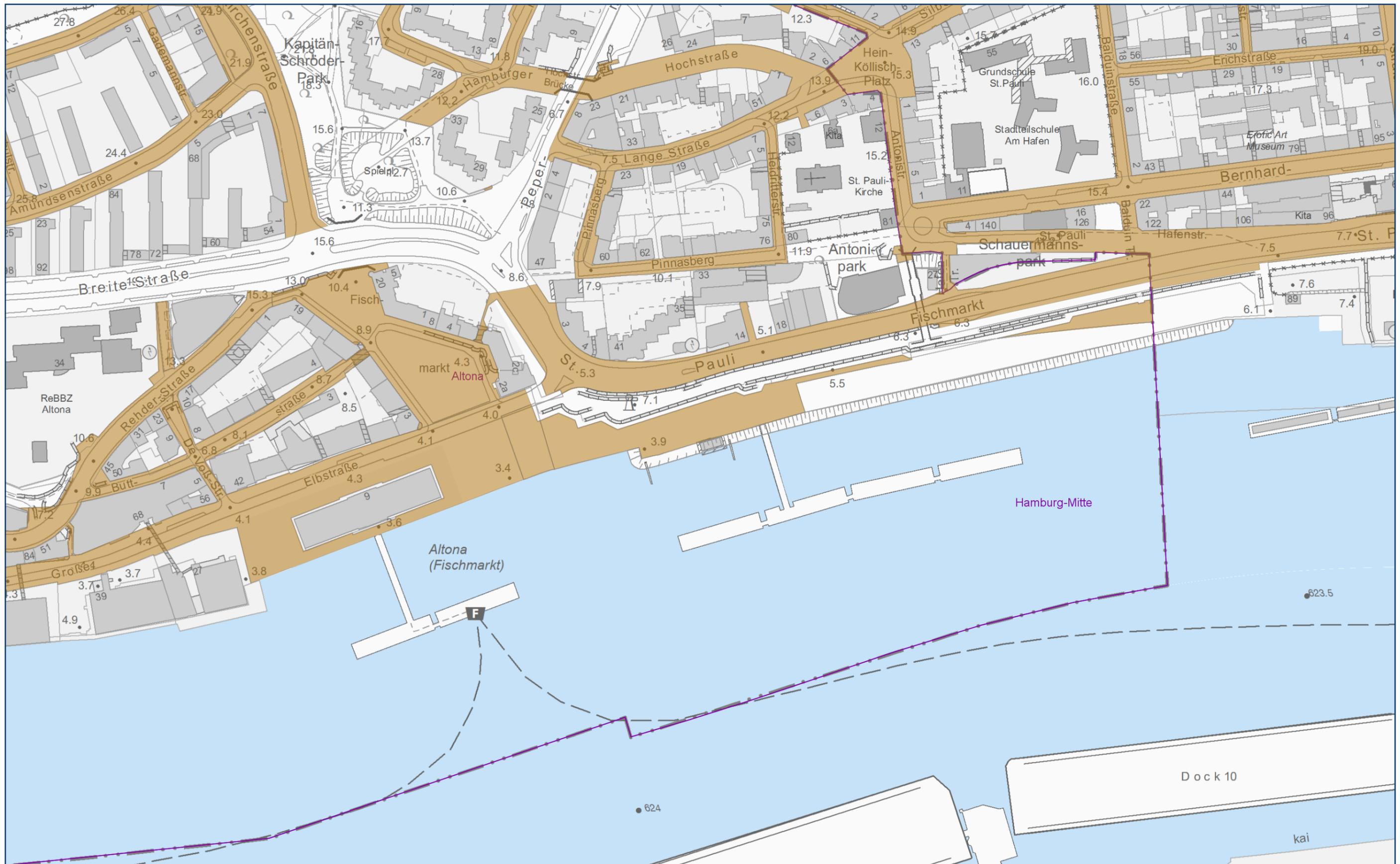
**Grün: markierte Stellplatzfläche**

**Rot: Parkplatz / Wohnmobilstellplatz bewirtschaftet, nach Westen hin nicht baulich abgegrenzt (nur beschildert)**

0 20 40 60 80m

Herausgeber:  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

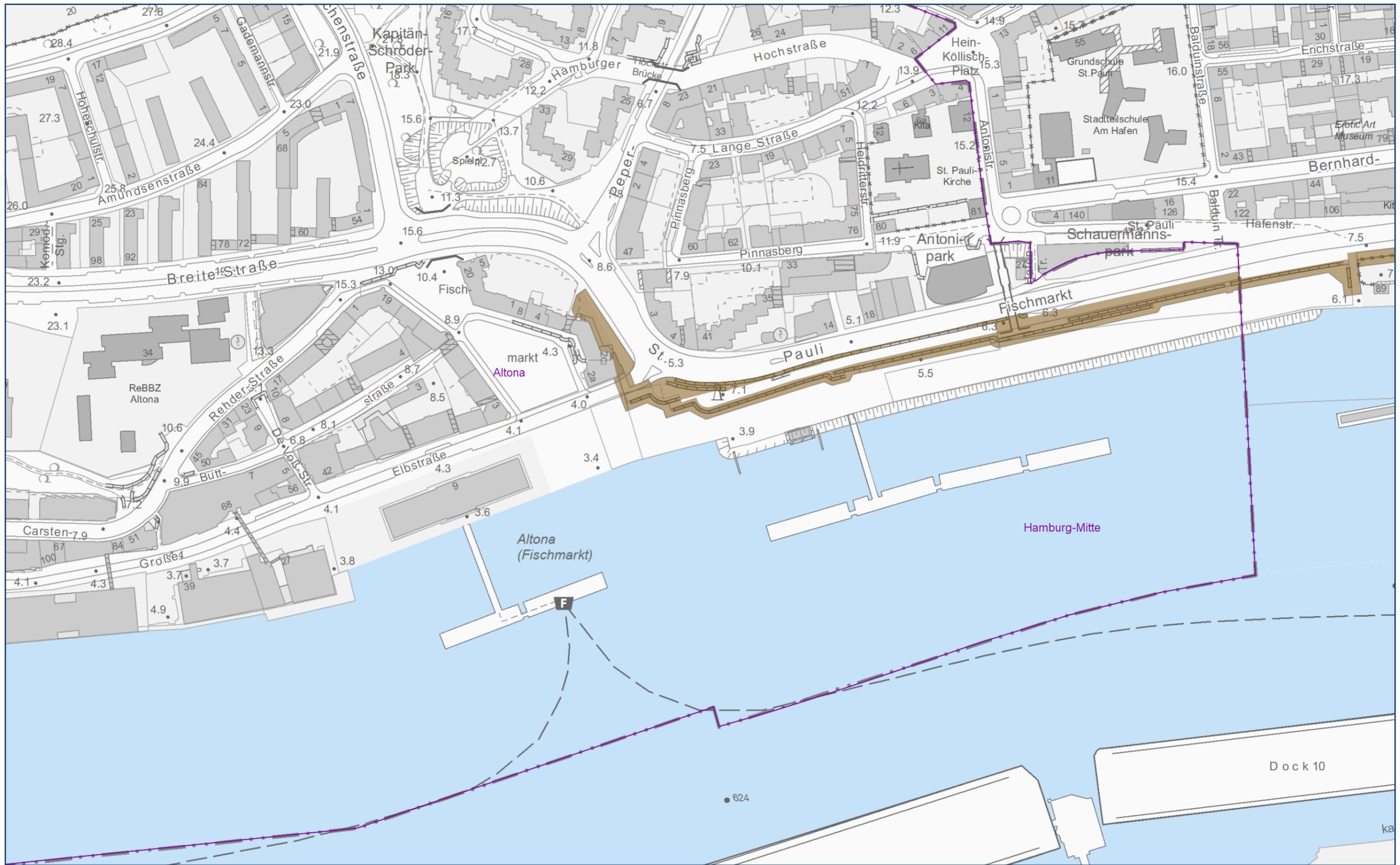
1:2500



0 20 40 60 80m

Herausgeber:  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

1:2500



0 20 40 60 80m

Herausgeber:  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

1:2500

